

Standard & Poor's hebt Rating für die genossenschaftliche FinanzGruppe um eine Stufe an / RAIFFEISENBANK DIETENHOFEN besser geratet als Wettbewerber

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat das Rating für die genossenschaftliche FinanzGruppe um eine Stufe von A+ auf AA- angehoben. Der Ausblick ist stabil. Damit erhält die genossenschaftliche FinanzGruppe von S&P die höchste Bonitätseinschätzung unter Deutschlands Banken, die nicht in Staatsbesitz sind. Das Rating gilt damit auch für die RAIFFEISENBANK DIETENHOFEN.

Diese Rating-Anhebung bestätigt die Stärke und Stabilität der genossenschaftlichen FinanzGruppe im Vergleich zu unseren Wettbewerbern. Unsere Bank ist zuverlässig und unser Geschäftsmodell bewährt sich auch in der Krise.

Konkret erhält die genossenschaftliche FinanzGruppe und mit ihr jede einzelne Genossenschaftsbank ausgehend von einem Ankerrating der deutschen Finanzbranche von A- jeweils eine Heraufstufung für das nachhaltige und diversifizierte Geschäftsmodell, die solide Kapitalausstattung sowie die breite retailbasierte Refinanzierungsstruktur der Genossenschaftsbanken. Die Risikolage der FinanzGruppe wird neutral in Bezug auf das Ankerrating gesehen.

Die Rating-Heraufstufung nimmt S&P auf Grundlage ihrer neuen zweistufigen Ratingmethodik vor. Ausgangspunkt ist ein Rating für die Beurteilung der gesamten Finanzbranche eines Landes, das sogenannte Ankerrating. Im zweiten Schritt nimmt die Agentur dann einzelne Abstufungen für Kriterien wie Geschäftsmodell, Kapitalausstattung, Risikolage und Liquidität / Refinanzierungsstruktur vor.

Das Rating von S&P gilt alle Institute, die der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen sind. Der Bericht mit einer Liste der von diesem Rating erfassten Institute ist unter www.standardandpoors.com oder www.bvr.de/rating abrufbar.